

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin Gesundheitsamt
<i>Organisationseinheit:</i> Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Datum: 22.11.24
(letzter Bearbeitungsstand)

PE / VN:127-2024

Anforderungsprofil
 (Arbeitsgebiet ohne Führungsaufgaben)
 (Beschreibung der Stellenanforderungen)
 für
Psychologische*r Psychotherapeut*in mit Zusatzqualifikation
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in

 Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Bewertung der Stelle:	E14 TV-L mit Approbation als Psychotherapeut*in E13 TV-L ohne Approbation als Psychotherapeut*in
vorgesetzte Führungskraft:	Leitung des Fachbereichs

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche gemäß § 1 Abs. 3 Nr.2 i.V. § 8 Abs. 2 Nr. 2 GDG mit dem Schwerpunkt der Wahrnehmung von Aufgaben des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes gemäß § 8 Abs. 4 GDG i.V.m. dem PsychKG und dem BGB
- Psychologisch-klinische Diagnostik (gemäß ICD)
- Durchführung psychodiagnostischer Verfahren zur Leistungs-, Störungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, einschließlich EDV-gestützter Diagnostik mit dem Hogrefe -Testsystem
- Störungsspezifische psychotherapeutisch orientierte Beratung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und ggf. jungen Erwachsenen mit psychischen und Verhaltensstörungen und deren sozialem Umfeld bezüglich Störungen und Hilfemöglichkeiten
- Veranlassung und fachliche Begleitung geeigneter psychosozialer bzw. therapeutischer Maßnahmen und Kriseninterventionen, einschließlich der Einschätzung zur Eigen- und / oder Fremdgefährdung, auch im Rahmen der aufsuchenden Tätigkeit
- gutachterliche Tätigkeit und Indikationsstellung im Hinblick auf Hilfen nach dem SGB V, VIII, IX, XII wie z.B.: Feststellung einer seelischen Behinderung im Sinne des §35a SGB VIII; Stellungnahmen zu psychosozialen/psychologischen Fragestellungen und Hilfebedarfen
- In Einzelfällen subsidiäre Durchführung von psychotherapeutischer Behandlung nach Richtlinien-Standard
- Teilnahme an Gremien der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) und an Gremien zur Steuerung von Hilfen in enger Kooperation mit anderen Fachdiensten und Kliniken, ggf. mit Übernahme der Moderationsrolle
- fachliche Beratung anderer Dienste und Institutionen im Kontext kinder- und jugendpsychiatrischer Versorgung
- Mitwirkung bei der Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten, bei bezirklichen Planungsaufgaben und bei der Öffentlichkeitsarbeit

Sofern eine Approbation noch nicht vorliegt, erfolgt die Aufgabenwahrnehmung unter fachärztlicher bzw. psychotherapeutischer Supervision.

Pandemiebewältigung / Katastrophenschutz

- Mitwirkung im Rahmen des Seuchenalarmplans bzw. bei epidemischen - und pandemischen Ereignissen sowie die Teilnahme an der Rufbereitschaft des Gesundheitsamtes für Infektionsereignisse
- Bereitschaft, die Arbeitszeit entsprechend den Erfordernissen im pandemischen Geschehen flexibel zu gestalten

2. Formale Anforderungen

Tarif- beschäftigte:

- Approbierte Psychologische Psychotherapeut*in mit Zusatzqualifikation für Kinder- und Jugendpsychotherapie

oder

- Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (Grundstudium: Psychologie, Sozialpädagogik, Pädagogik, Erziehungswissenschaften oder vergleichbarer und zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie-Ausbildung berechtigender Studiengang)

oder

- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in fortgeschrittener Ausbildung (mindestens vorläufige Behandlungserlaubnis)

Darüber hinaus sind:

erforderlich:

- den bestehenden Impfschutz (entsprechend § 23a IfSG) bei Dienstantritt offenzulegen einen Impfschutz gegen Masern (§ 20 IfSG) sowie weitere Infektionskrankheiten (sofern dies vom Gesetzgeber festgelegt wird) nachzuweisen

erwünscht:

- mehrjährige klinische Erfahrung in verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Fremdsprachenkenntnisse
- vorhandene Standard-Impfungen entsprechend den Stiko - Empfehlungen

	Note:
--	--------------

3. Leistungsmerkmale		
3.1 Fachkompetenzen		
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse		
	• verfügt über Grundkenntnisse der LHO, AV LHO, GGO I und wendet diese den Erfordernissen des Aufgabengebietes entsprechend an • ist mit der Aufbau- und Ablaufstruktur der Berliner Verwaltung und des Bezirksamtes vertraut • kennt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) und das Gesetz zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft Berlin (PartMigG) und das Diversity-Leitbild des Landes Berlin • kennt die datenschutzrechtlichen Regelungen der Europäischen Union (EU-DSGVO), des Bundes (BDSG) und Berlins (BlnDSG) sowie die fachspezifischen Gesetze des Aufgabengebietes zum Datenschutz	
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse		
	• ist sicher im Umgang mit dem Sozialgesetzbuch VIII-XII, Bürgerlichen Gesetzbuch, • Gesundheitsdienstgesetz, Schulgesetz, dem Gesetz über Hilfe- und Schutzmaßnahmen bei psychisch Krankheiten (PSychKG) und den datenschutzrechtlichen Vorschriften und Regelungen • Fundierte Kenntnisse hinsichtlich Indikation und Durchführung psychodiagnostischer Verfahren wie störungsspezifische, Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik • Kenntnis der psychiatrischen Diagnoseerhebung nach ICD-10/ ICD 11 • Sicherheit in der Anwendung des ICF-CY • Ist sicher in der psychotherapeutischen Gesprächsführung und wendet psychotherapeutische Modelle zur Störungsgenese in der Beratung und ggf. Behandlung im KJPD an	
3.1.3 PC-Anwendungskenntnisse		
	• ist sicher in der Anwendung gängiger Office-Programme (Word, Excel, Outlook) und vertraut im Umgang mit dem Intra- und Internet • verfügt über Kenntnisse in der Fach-/Spezialsoftware zur Klient*innenverwaltung (SpDi)	
3.1.4 Kosten- und Leistungsrechnung		
	• wendet die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung korrekt an • führt die eigene Zeit- und Mengenerfassung differenziert und präzise durch	

	Note:
--	--------------

3.2 Persönliche Kompetenzen		
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft	▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	
	• zeigt Eigeninitiative in der Bewältigung der (auch komplexer) Aufgaben • bewältigt hohe Arbeitsmengen in gleichbleibender Qualität • stellt sich auf neue Anforderungen ein • erkennt den eigenen Fortbildungs- und Informationsbedarf, nutzt angebotene Maßnahmen	
3.2.2 Organisationsfähigkeit	▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	
	• kann Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden • teilt Aufgaben in Arbeitsschritte ein und verteilt sie auf die zur Verfügung stehende Zeit • reagiert auf veränderte Sachverhalte flexibel • erkennt Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Arbeitsabläufen • überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt eigene Aktivitäten aufeinander ab	
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	
	• weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind • setzt sich realistische Ziele • formuliert und plant Zwischenziele • entwickelt Strukturen und Strategien zur Zielerreichung • erkennt und berücksichtigt Belange Dritter • plant frühzeitig und kalkuliert Risiken und deren Folgen mit ein	
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	
	• trifft eindeutige und nachvollziehbare Entscheidungen • entscheidet angemessen zeitnah • bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in Entscheidungsprozesse mit ein, wägt Alternativen ab • formuliert Entscheidungsvorschläge, berücksichtigt dabei Auswirkungen und zeigt ggf. Alternativen auf • revidiert oder modifiziert Entscheidungen auf der Basis von neuen Erkenntnissen und/oder Informationen • übernimmt Verantwortung für eigene Entscheidungen	

	Note:
--	--------------

3.2.5 Beratungsfähigkeit	
► Fähigkeit, bei den zu Beratenden Interessenlagen herauszufinden und adressatengerecht Lösungsmöglichkeiten / Angebote aufzuzeigen.	
• verhält sich offen und zugewandt • berät personen-, situationsbezogen und ggf. lösungsorientiert • erarbeitet mit Beratenen deren Interessenlage und Beratungsziele • entwickelt Alternativen und kann diese vermitteln • zeigt im Rahmen des eigenen Beratungsauftrags Angebote / Maßnahmen auf • fasst Gespräche zusammen und sichert Ergebnisse • beachtet konsequent die Regeln von Vertraulichkeit	
3.3 Sozialkompetenzen	
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	
► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	
• geht auf andere zu, tauscht sich regelmäßig aus • kommuniziert klar und verständlich • argumentiert sach- und situationsbezogen • gibt Informationen in verständlicher Form weiter	
3.3.2 Kooperationsfähigkeit	
► Fähigkeit, sich respektvoll miteinander auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	
• hält Zeiten und getroffene Absprachen/ Vereinbarungen ein • interessiert sich für und respektiert die Ideen und Meinungen anderer • verhält sich berechenbar und fair • gibt eigenes Wissen weiter und hält keine wichtigen Informationen zurück	
3.3.3 Dienstleistungsorientierung	
► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen.	
• verhält sich Kundinnen und Kunden gegenüber freundlich/höflich und aufgeschlossen • geht auf die Anliegen und Anfragen angemessen ein • nimmt Beschwerden ernst und geht ihnen nach • bearbeitet Anliegen von Kund*innen zügig • berät und informiert Kund*innen umfassend	

	Note:
--	--------------

3.3.4 Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfsfragen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen von Vielfalt) z.B. ist fähig zum Perspektivwechsel • berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung • erkennt Vielfalt von Menschen als Ressource und lässt diese Erkenntnis in das eigene Verhalten einfließen • setzt sich für die Teilhabe / Integration / Förderung Benachteiligter ein	
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz ▶ Fähigkeit, • bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, • die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie • insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln		
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden • pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung • beachtet bei Vorhaben und Maßnahmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte	
3.3.6 Team-/ bzw. Gruppenfähigkeit ▶ Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten bzw. konstruktiv in Gruppen mit anderen zusammen zu arbeiten		
	• bringt sich in die fachliche und kollegiale Zusammenarbeit des Teams /der Gruppe ein • gibt eigene Erfahrungen an andere weiter • teilt Erfolge mit anderen • respektiert unterschiedliche Meinungen und wirkt bei Konflikten an Kompromissbildungen mit	

Übersicht der Kompetenzen und deren Gewichtung

3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse	x			
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse				x
3.1.3 PC-Anwendungskenntnisse		x		
3.1.4 Kosten- und Leistungsrechnung	x			
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft			x	
3.2.2 Organisationsfähigkeit		x		
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung		x		
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit			x	
3.2.5 Beratungsfähigkeit				x
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit			x	
3.3.2 Kooperationsfähigkeit		x		
3.3.3 Dienstleistungsorientierung			x	
3.3.4 Diversity-Kompetenz			x	
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz		x		
3.3.6 Team-/ bzw. Gruppenfähigkeit		x		

Legende:

1 = erforderlich	2 = wichtig	3 = sehr wichtig	4 = unabdingbar
------------------	-------------	------------------	-----------------